

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 108 (2017)
Heft: 4

Artikel: Warum Bildung die Sicherheit erhöht
Autor: Hartmann, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum Bildung die Sicherheit erhöht

Seminar für Sicherheitsbeauftragte (Sibe) | Die Fachtagung, welche VSE, Electro-suisse und SVGW gemeinsam durchführen, fand heuer unter dem Motto «Sicherheit durch Bildung» statt.

TEXT THOMAS HARTMANN

Wer sich bildet, kommt im Leben weiter – im Idealfall unfallfrei. Die Erfahrung zeigt, dass Menschen, die mit dem nötigen Wissen und Können ausgestattet sind, im Arbeitsalltag weniger unvermeidbare Risiken eingehen. Genau dort setzte das Sibe-Seminar 2017 in Sursee an.

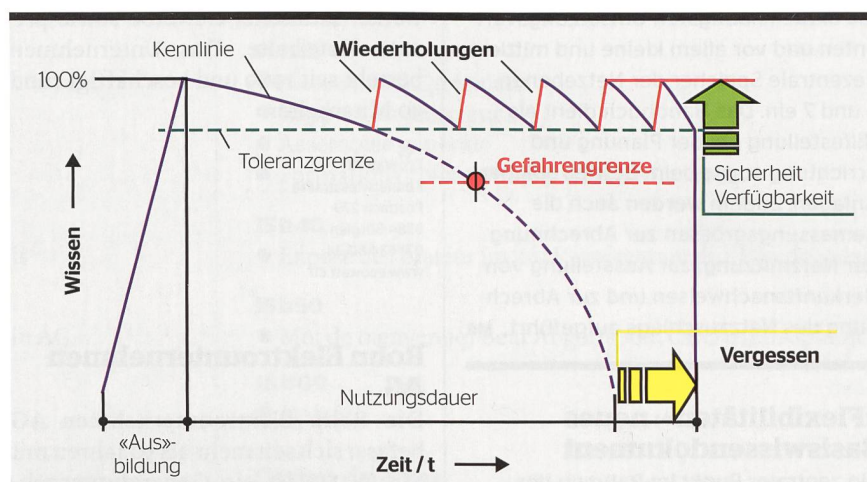
VSE und SVGW berichteten gemeinsam über den aktuellen Stand ihrer Rezertifizierungen der Ekas-Branchenlösungen. Im Hinblick auf die neue Zertifizierungsperiode ziehen der VSE und der SVGW in Betracht, ihre sehr ähnlichen überbetrieblichen Lösungen zu fusionieren.

Marcel Schellenberg (Fachstellenleiter Weiterbildung bei Electrosuisse) und Rudolf Schneider (Leiter Schulung und Sicherheit Netze bei den BKW) erklärten, dass Ausbildung und Instruktion wichtige Elemente der Arbeitssicherheit seien. Auf besonderes Interesse stiess dabei das Sägezahn-Diagramm zu Halbwertszeiten von Wissen in Bezug zu Schulung und Weiterbildung. Dieses zeigt auf, dass einmal angeeignetes, aber ungenutztes Wissen periodisch aufgefrischt und aktualisiert werden muss (**vgl. Grafik**).

Rudolf Schneider erklärte ausserdem, wie die 2016 eingeführte Herabsetzung des Mindestalters für gefährliche Arbeiten von 16 auf 15 Jahre in der Strombranche umgesetzt werden könnte. Ein Vorschlag zur Umsetzung müsse bis zum 31. Juli 2017 vorliegen.

Theatervorführung «Der Sibe als Eintagsfliege»

Peter Bürgelin, Leiter des Technischen Inspektorats des Schweizerischen Gasfaches (TISG), referierte über die Aufgaben seiner Institution und über den Umgang mit Flüssiggasflaschen. Der erste Tag schloss mit einer originellen und lehrreichen Theatervorführung des Forumtheaters Zürich:



Um Qualifikationen zu erhalten, muss einmal angeeignetes, aber ungenutztes Wissen immer wieder aufgefrischt und aktualisiert werden (Sägezahn-Struktur). Geschieht dies nicht, kann es zu gefährlichen Situationen kommen.

«Der Sibe als Eintagsfliege». Der Inhalt der Vorführung inspirierte die Seminarteilnehmer am anschliessenden Apéro zu lebhaften Diskussionen über die Sicherheitskultur in den Betrieben, die Rolle des Sibe und die Teamarbeit.

Am zweiten Tag orientierte das ESTI über die Kennzahlen zu Elektro-Berufsunfällen und deren Entwicklung bis und mit 2015. Roland Hürlimann zeigte anhand der erfreulichen Entwicklung der Anzahl schwerer Berufsunfälle den Erfolg der 5+5 lebenswichtigen Regeln im Umgang mit Elektrizität auf. Auch wurde die überarbeitete ESTI-Weisung 244.1016 «Kontrolle und Instandhaltung von Beleuchtungsanlagen für Strassen und öffentliche Plätze» vorgestellt.

Marcel Schellenberg informierte die Teilnehmer über die angebotenen Weiterbildungsmodule sowie die neue fertiggestellte Map. Diese Map ist eine grafisch und tabellarisch aufgebaute Orientierungshilfe im A3-Format, die

eine Übersicht über Normen und Gesetze im Zusammenhang mit Stark- und Schwachstromanlagen sowie mit elektrischen Maschinen gibt.

E-Learning Tool zur Mitarbeiterausbildung

Der VSE stellte zum Thema Arbeitssicherheit ein interaktives E-Learning Tool vor, welches er 2016 mit Betrieben wie EBM, AEW, Aare Energie AG, Arnold, BKW und IWB realisierte. Das Tool ermöglicht eine web-basierte und moderne Mitarbeiterausbildung mit konfigurierbaren Lernzielkontrollen. Die Vermarktung dieses Tools beginnt im April. Die Mitgliedsbetriebe werden dazu zu gegebener Zeit mit separater Post orientiert.

Das nächste Sibe-Seminar findet am 23. und 24. Januar 2018 statt.



Autor

Thomas Hartmann ist Experte Arbeitssicherheit beim VSE.
→ VSE, 5001 Aarau
→ thomas.hartmann@strom.ch